



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen.

**Vormerken:
MV 2026 am 7. März 2026 in Ladenburg**

Newsletter Nr. 251

5. Januar 2026

Liebe DBFG-Mitglieder,

die Nachrichtenlage ist mal wieder sehr dünn und deshalb dieser Newsletter entsprechend kurz.

Bei den afrikanischen Fußballmeisterschaften der Nationalmannschaften in Marokko haben sich die Fohlen von Burkina Faso bisher gut geschlagen und stehen im Achtelfinale.

Bei den Neujahrsansprachen werden – wie überall – große Ideen entwickelt. Am Ende des Jahres sehen wir, was davon realisiert werden konnte.

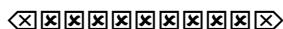
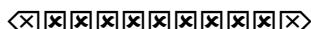
So stehen wir am Anfang wieder eines neuen Jahres und hoffen wie all die Jahre zuvor, dass endlich die Empathie, die Liebe den Hass besiegen möge. Und sagen Sie bitte nicht: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Denn das bedeutet, dass sie – egal wann – stirbt. Das aber wollen wir nicht. Ohne Hoffnung gibt es keine Zukunft.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße,

Ihr

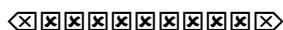
Christoph Straub,
Vorsitzender der DBFG.



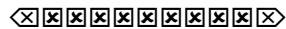
Die DBFG hat ein Verzeichnis von Vereinen und Gruppen, die in BF aktiv sind. Sie finden es unter https://dbfg.de/wp-content/uploads/2024/02/Liste_24.02.12.pdf.

Ist Ihr Verein bzw. Ihre Gruppe dabei? Sind alle Angaben richtig?

Informieren Sie bei Veränderungen bitte den Vorsitzenden (vorstand@dbfg.de).



In BF gebräuchliche Abkürzungen und ihre Bedeutung finden Sie unter
<https://dbfg.de/abkuerzungen/>



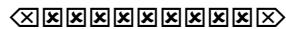
Kulturelle Veranstaltungen und Festivals zu Afrika im deutschsprachigen Raum

07.03.26	Mitgliederversammlung der DBFG	Ladenburg
bis	Planet Afrika – eine archäologische Zeitreise	Chemnitz
12.04.26	https://www.smac.sachsen.de/planetafrica-ausstellung.html	

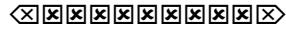
Quelle: Africa Live (www.africa-live.de).



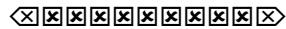
Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika (www.radioafrika.net) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.



Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2lFznz1HLxmZgXw>

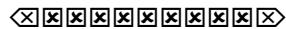


Das Jahrbuch der Deutschen Afrika Stiftung 2024/2025 "Afrika im Wandel – Themen, Fakten, Entwicklungen“ finden Sie unter <https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/publications/afrika-im-wandel-themen-fakten-entwicklungen/>



Achtung:

Die Preise für Visa wurden erheblich hochgesetzt (z.B. Touristen Visum von 51 € auf 101 €. Auf der Website der Botschaft sind immer noch die alten Preise. Sobald wir eine vollständige Tabelle haben, informieren wir Sie.



Inhalt:

Presseschau	3
Burkina Faso	
In Burkina Faso werden Beamte beschuldigt, Gelder für Vertriebene veruntreut zu haben	11
Landwirtschaft, Wasser, Strom, Bergbau: Der neue Plan von Kapitän Ibrahim Traoré für Burkina Faso für 2026	11
Westafrika	
Sahelzone: Ein „neuer“ dschihadistischer Frontabschnitt rückt laut einer NGO auf die Küstenländer Westafrikas vor	12
Aus den Vereinen	
TIKATO hat 87.000 Euro Spendengelder in 2025 nach Burkina Faso überwiesen	13
Außerdem	14



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser*innen mitteilen können.



Presseschau:

27. Jahrestag der Ermordung von Norbert Zongo: Organisationen weiterhin auf der Suche nach der Wahrheit

14. Dezember 2025

Burkina Faso gedenkt am Samstag, dem 13. Dezember 2025, insbesondere durch das Collectif des organisations démocratiques de masse et de partis politiques (Kollektiv demokratischer Massenorganisationen und politischer Parteien CODMPP) und die Coalition nationale de lutte contre la vie chère, la corruption, la fraude, l'impunité et pour les libertés (Nationale Koalition gegen hohe Lebenshaltungskosten, Korruption, Betrug, Straflosigkeit und für Freiheiten CCVC) dem 27. Jahrestag des Todes des Investigativjournalisten Norbert Zongo.

Wie in den Vorjahren steht dieser Tag im Zeichen einer Versammlung auf dem Friedhof von Gounghin, wo Blumen niedergelegt werden, um dem investigativen Journalisten und seinen Begleitern, Flavien Nébié, den Märtyrern des Volksaufstands und des siegreichen Widerstands gegen den Putsch von 2015 sowie den anderen Opfern zu gedenken.

<https://lefaso.net/spip.php?article143021>

Burkina Faso: Der Wert der Goldexporte belief sich 2024 auf 2.815 Milliarden (BCEAO)

14. Dezember 2025

Der Wert der Goldexporte aus Burkina Faso belief sich 2024 auf 2.815,0 Milliarden FCFA (4,3 Mrd. €), was einem Anstieg von 32,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Daten gehen aus dem Jahresbericht 2024 der BCEAO über die Zahlungsbilanz und die globale Außenhandelsbilanz hervor, der am 12. Dezember 2025 bei einem Treffen zwischen der Presse und dem nationalen Büro der BCEAO in Ouagadougou vorgestellt wurde.

<https://libreinfo.net/burkina-la-valeur-des-exportations-dor-sest-establie-a-2-815-milliards-en-2024-bceao/>

Burkina Faso: Die Handelsbilanz verzeichnete nach zwei Jahren mit Defizit einen Überschuss von 178,6 Milliarden.

15. Dezember 2025

Die nationale Direktion der BCEAO hat am 12. Dezember 2025 ein Treffen mit Medienvertretern zum Thema Zahlungsbilanz und Außenhandelsposition Burkina Fasos im Jahr 2024 initiiert. Dieses Treffen, das zweite seiner Art, ermöglichte es den Journalisten, sich ein Bild von den Handelsströmen zwischen Burkina Faso und dem Rest der Welt zu machen. Die Handelsbilanz weist nach einem Defizit von 56,7 Milliarden im Jahr 2023 einen Überschuss von 178,6 Milliarden FCFA (272 Mio. €) auf. Gold bleibt das wichtigste Exportprodukt.

<https://lefaso.net/spip.php?article143060>

Agrar- und Viehzuchtoffensive in Burkina Faso: rund 6 Millionen Tonnen Getreide sollen 2024 produziert werden

15. Dezember 2025

Der Landwirtschaftsminister, Kommandant Ismaël Sombié, gab am Montag bekannt, dass im Rahmen der Offensive für Landwirtschaft und Viehzucht im Jahr 2024 in Burkina Faso sechs Millionen Tonnen Getreide produziert wurden, und versicherte, dass die Zahlen für 2025 noch besser ausfallen werden.

„Im Jahr 2024 haben wir die Marke von 6 Millionen Tonnen Getreide überschritten, die auf nationalem Gebiet produziert wurden“, erklärte Kommandant Ismaël Sombié bei der Eröffnung der Woche der Offensive für Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei (OAPH) 2023-2025, die das bevorstehende Ende der ersten Phase des Programms markiert.

<https://netafrique.net/offensive-agropastorale-au-burkina-environ-6-millions-de-tonnes-de-cereales-produites-en-2024/>

(Anm.d.Red.: In dem Artikel konnte ich keine Vergleichszahlen von 2023 finden. Es ist also nicht ersichtlich, ob es 2024 ein Wachstum gab.)

Burkina Faso hält durch: Laut IWF wird das Wachstum in Burkina Faso 2025 über 6 % liegen

16. Dezember 2025

Während der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Ausgabe der Regionalen Wirtschaftsaussichten für Subsahara-Afrika vom Oktober 2025 mit dem Titel „Tenir bon“ (Durchhalten) veröffentlichte, zeichnet sich Burkina Faso durch sehr positive wirtschaftliche Signale aus. Der Vertreter des Ministers für Wirtschaft und Finanzen, der technische Berater Souleymane NABOLE, leitete die Präsentation, die eine positive Dynamik zeigte, die durch ehrgeizige Reformen gekennzeichnet ist. Dank dieser Maßnahmen, die insbesondere auf eine bessere Kontrolle der öffentlichen Ausgaben und die Mobilisierung interner Ressourcen abzielen, dürfte das Wirtschaftswachstum des Landes im Jahr 2025 über 6 % liegen, während sich die Inflation abschwächt.

<https://netafrique.net/le-burkina-faso-tient-bon-la-croissance-burkinabe-depasse-les-6-en-2025-selon-le-fmi/>

Atomenergie in Burkina Faso: Sechzehn Projekte und vier Initiativen unter der Lupe der Experten

16. Dezember 2025

Die burkinische Atomenergiebehörde (ABEA) hat am Montag, dem 15. Dezember 2025, einen nationalen Workshop eröffnet, der sich mit der Umsetzung der Projekte zur technischen Zusammenarbeit zwischen Burkina Faso und der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), dem Regionalen Kooperationsabkommen für Afrika (AFRA) sowie anderen strategischen Partnern. Das Treffen findet unter der Schirmherrschaft der Präsidentschaft von Burkina Faso statt, der die ABEA untersteht.

<https://burkina24.com/2025/12/16/energie-atomique-au-burkina-faso-seize-projets-et-quatre-initiatives-passes-au-crible-des-experts/>

Burkina Faso: Die Exporte von lebenden Tieren erreichten 2024 einen Wert von 78,3 Milliarden FCFA.

16. Dezember 2025

Aus dem Jahresbericht 2024 der Zentralbank der westafrikanischen Staaten (BCEAO) über die Zahlungsbilanz und die Auslandsvermögenslage geht hervor, dass Burkina Faso im Jahr 2024 Exporte im Wert von über 42 Milliarden FCFA (64 Mio. €) getätigt hat.

<https://libreinfo.net/burkina-les-exportations-d'animaux-sur-pied-ont-atteint-783-milliards-de-fcfa-en-2024/>

Donald Trump erweitert die Liste der Länder, denen die Einreise in die Vereinigten Staaten verboten ist: Burkina Faso gehört zu den sieben Ländern.

17. Dezember 2025

Donald Trump kündigte am Dienstag die Ausweitung der Einreisebeschränkungen für die USA auf sieben weitere Länder sowie auf Palästinenser an.

...

Die neuen Länder, für die diese Beschränkungen gelten, sind: Burkina Faso, Niger, Mali, Südsudan und Syrien. Laos und Sierra Leone werden von teilweisen zu vollständigen Beschränkungen übergegangen. Palästinensische Staatsangehörige mit von der Palästinensischen Behörde ausgestellten Reisedokumenten sind ebenfalls von diesen Beschränkungen betroffen.

<https://netafrique.net/donald-trump-elargit-la-liste-des-pays-interdits-dentree-aux-etats-le-burkina-faso-parmi-les-7-pays/>

Burkina Faso: Die ehemalige Frequenz von RFI wird dem Radiosender Radio de l'AES zugewiesen

17. Dezember 2025

Der Oberste Kommunikationsrat von Burkina Faso hat am Mittwoch die Frequenz 94,0 FM an den Radiosender „Daandé Liptako“ vergeben, der damit Radio France International ersetzt, dessen Sendebetrieb seit drei Jahren ausgesetzt ist.

<https://netafrique.net/burkina-faso-lancienne-frequence-de-rfi-attribuee-a-la-radio-de-laes/>

Landwirtschaftliche Kampagne 2025-2026 in Burkina Faso: Historische Deckungsquote von 126,4 % des Getreidebedarfs

17. Dezember 2025

Der Präsident von Burkina Faso, Staatschef Seine Exzellenz Kapitän Ibrahim TRAORÉ, leitete am Mittwoch die Sitzung des Ministerrats.

...

Im Namen des Ministeriums für Landwirtschaft, Tier- und Fischereiressourcen hat der Rat einen Bericht über die vorläufigen Ergebnisse der Agrar- und Weidesaison 2025-2026 und die Ernährungssituation verabschiedet. Laut dem Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Kommandant Ismaël SOMBIÉ, fand die Saison 2025-2026 vor dem Hintergrund der Umsetzung der Präsidialinitiative für landwirtschaftliche Produktion und Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln in Verbindung mit der Agro-Pastoral- und Fischerei-Offensive 2023-2025 statt.

Die Kampagne zeichnete sich durch einen Anstieg der Anbaufläche um 9,2 % aus, der durch die Sicherung von Produktionsgebieten und die Umsiedlung von Bevölkerungsgruppen ermöglicht wurde. Der Staat hat die Produzenten durch die Erschließung und Aufwertung von 127.000 Hektar Land stark unterstützt.

Am 30. November 2025 lag die Erntequote bei 86,4 %, was als außergewöhnliches Ergebnis gewertet wird. Die Gesamtgetreideproduktion belief sich auf 7 Millionen 142 Tausend 484 Tonnen, was einem Anstieg von 17,63 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die übrigen Nahrungsmittelkulturen beliefen sich auf insgesamt 1 Million 246 Tausend 132 Tonnen, was einem Anstieg von 27,9 % entspricht, darunter 884 953 Tonnen Niébé (+10 %). Die Cash Crops (ohne Baumwolle) erreichten 1 Million 353 Tausend 298 Tonnen, was einem Anstieg von +3,03 % entspricht.

„Insgesamt ergibt die allgemeine Getreidebilanz einen Deckungsgrad des Getreidebedarfs von 126,4 % für das Agrar- und Weidewirtschaftsjahr 2025-2026, was in unserem Land noch nie erreicht wurde“, freut sich Kommandant SOMBIÉ.
<https://netafrique.net/campagne-agricole-2025-2026-au-burkina-faso-un-taux-de-couverture-historique-de-1264-des-besoins-cerealiers/>

Burkina Faso: Über 7.000 Produzenten durch indexbasierte Klimaversicherung abgesichert

18. Dezember 2025

Angesichts der zunehmenden klimatischen Unwägbarkeiten, die die Landwirtschaft in Burkina Faso jedes Jahr mehr schwächen, sind innovative und angepasste Lösungen dringend erforderlich. Anhaltende Dürren, unregelmäßige Niederschläge, Dürreperioden mitten in der Regenzeit – all dies sind Gefahren, die Kleinbauern, die die Stütze der nationalen Wirtschaft sind, auf eine harte Probe stellen. Vor diesem Hintergrund hielten die Akteure des Projekts zur Förderung einer indexbasierten Klimaversicherung für Kleinbauern in Burkina Faso (PPACI-BF) am Donnerstag, den 18. Dezember 2025, in Ziniaré in der Region Plateau Central die zweite ordentliche Sitzung ihres Lenkungsausschusses im Jahr 2025 ab. Unter dem Vorsitz von Domètière Christian Gaël Somda, dem Vorsitzenden des Ausschusses, brachte dieses strategische Treffen die wichtigsten Projektbeteiligten zusammen, darunter insbesondere Clarisse Coulibaly, Vertreterin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP).

<https://lefaso.net/spip.php?article143168>

Wirtschaftliche Freiheit: Burkina Faso belegt Platz 14 in Afrika

18. Dezember 2025

Laut dem Bericht 2025 des Fraser-Instituts belegt Burkina Faso in Afrika den 14. Platz und weltweit den 102. Platz von 165 bewerteten Ländern in Bezug auf die wirtschaftliche Freiheit, d. h. den Grad der Leichtigkeit, mit der Einzelpersonen und Unternehmen wirtschaftliche Entscheidungen treffen, produzieren, handeln, investieren und unternehmen können, ohne dass der Staat dabei übermäßig eingreift. In der UEMOA-Zone belegt das Land nach Benin den 2. Platz.

<https://libreinfo.net/liberte-economique-le-burkina-occupe-la-14e-place-en-afrique/>

18. Sitzung des CONASUR: „Bis zum 31. Oktober 2025 wurden 846 verlassene Ortschaften gesichert, wodurch 1 142 260 Menschen zurückkehren konnten.“

19. Dezember 2025

Die 18. ordentliche Sitzung des Nationalen Rates für Nothilfe und Wiederaufbau (CONASUR) fand am Freitag, dem 19. Dezember 2025, im Rathaus von Ouagadougou statt. Im Mittelpunkt dieses Treffens stand die Vorstellung des Stands der Umsetzung der Empfehlungen aus der 17. ordentlichen Sitzung, gefolgt von einem Austausch, der Prüfung und Verabschiedung des Nationalen Plans für humanitäre Hilfe (PNRH) 2026, einer Mitteilung zum Thema der Sitzung sowie der Vorstellung der nationalen Strategie zur Katastrophenvorsorge, an die sich ebenfalls ein Austausch anschloss.

...

In ihrer Eröffnungsrede erklärte die Ministerin, dass bis zum 31. Oktober 2025 846 ehemals verlassene Ortschaften vollständig gesichert worden seien, sodass 1.142.260 Menschen in ihre Heimat zurückkehren konnten. Sie bezeichnete diese Entwicklung als positiv und ermutigend.

<https://lefaso.net/spip.php?article143192>

Militärische Zusammenarbeit: Die vereinte Streitmacht der AES offiziell in Betrieb genommen

20. Dezember 2025

Der Präsident Malis und amtierende Präsident der Konföderation der Sahelstaaten, Assimi Goïta, leitete am Samstag, den 20. Dezember 2025, in Bamako die feierliche Zeremonie zur Übergabe der Flagge an die Vereinigte Truppe der AES (FU-AES).

Dieser Akt markiert den Beginn des operativen Einsatzes dieser multinationalen Truppe, die den Kampf gegen die Unsicherheit in der Sahelzone verstärken soll, wie die malische Präsidentschaft mitteilt. Es handelt sich um die offizielle Übergabe der Flagge an die Vereinigte Truppe der AES (FU-AES) an den Präsidenten der Konföderation der Sahelstaaten, General Assimi Goïta.

<https://libreinfo.net/cooperation-militaire-la-force-unifiee-de-laes-officiellement-mise-en-activite/>

CAN 2025: Marokko gewinnt das Eröffnungsspiel mit 2:0

21. Dezember 2025

Der Start in den Afrika-Cup 2025 verlief für Marokko ideal. Als Gastgeberland des Turniers setzten sich die Löwen vom Atlas am Sonntag, dem 21. Dezember 2025, im Eröffnungsspiel mit 2:0 gegen die Komoren durch und übernahmen damit die Führung in Gruppe A.

<https://libreinfo.net/can-2025-le-maroc-simpose-2-0-lors-du-match-douverture/>

Wahrnehmung von Korruption durch die Bürger: Leichter Anstieg im Jahr 2024, das Trio aus Stadtpolizei, Zoll und nationaler Polizei an der Spitze

22. Dezember 2025

Der Bericht 2024 über den Stand der Korruption in Burkina Faso wurde am Montag, dem 22. Dezember 2025, in Ouagadougou im Rahmen einer Feierstunde unter Vorsitz des Exekutivsekretärs des Nationalen Netzwerks zur Korruptionsbekämpfung (RENLAC), Pissyamba Ouédraogo, offiziell vorgestellt. Anwesend waren die Generalschatzmeisterin des RENLAC, Marie Yonli/Zomodo, sowie Vertreter der Zivilgesellschaft und der Medien. Aus den Ergebnissen des zusammengesetzten Index zur Messung der Korruption in öffentlichen Verwaltungen (ICMC-AP) geht hervor, dass die drei Verwaltungen, die am stärksten von Korruption betroffen sind, unverändert geblieben sind.

Laut dem Bericht 2024 von RENLAC führt die Stadtpolizei die Rangliste an, gefolgt vom Zoll, während die Nationalpolizei den dritten Platz einnimmt, was die Wahrnehmung von Korruption in öffentlichen Verwaltungen angeht. Die Werte liegen somit bei 49,50 für die Stadtpolizei, 27,29 für den Zoll und 25,76 für die nationale Polizei, gegenüber 52,21, 37,17 und 24,03 im Jahr 2023.

<https://lefaso.net/spip.php?article143280>

Nationale Tage der Agrarökologie: Akt II gestartet

22. Dezember 2025

Die offizielle Eröffnungsfeier der 2. Ausgabe der Nationalen Tage der Agrarökologie (JN-AE) fand am Montag, den 22. Dezember 2025, im Landwirtschaftsministerium in Ouagadougou statt. Das Ziel dieser vom Ministerium für Landwirtschaft, Tier- und Fischereiressourcen initiierten Veranstaltung ist es, Überlegungen anzustellen, um das Land der integren Menschen zu einem unverzichtbaren Akteur der Agrarökologie zu machen.

Die Agrarökologie bietet Burkina Faso zahlreiche Vorteile. Sie trägt zur Stärkung der Ernährungssicherheit bei, indem sie die landwirtschaftlichen Erträge durch an die

lokalen klimatischen Gegebenheiten angepasste Praktiken nachhaltig verbessert. Durch die Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit und die Förderung einer besseren Wasserbewirtschaftung ermöglicht sie den Produzenten, mit Dürren und den Auswirkungen des Klimawandels umzugehen. Dieser Ansatz verringert die Abhängigkeit von importierten chemischen Betriebsmitteln, schützt die Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung. Er trägt auch zur Verbesserung der Einkommen im ländlichen Raum, zur Stärkung der Rolle der Frauen und Jugendlichen sowie zur Stärkung der nationalen Ernährungssouveränität bei.

<https://lefaso.net/spip.php?article143274>

AES: Eine Bundesbank für Investitionen und Entwicklung (BCID-AES) zur Finanzierung vorrangiger Projekte

23. Dezember 2025

Die Präsidenten Assimi Goïta aus Mali, Abdourahamane Tiani aus Niger und Ibrahim Traoré aus Burkina Faso haben am 23. Dezember 2025 die Konföderale Bank für Investitionen und Entwicklung (BCID-AES) eingeweiht. Diese subregionale Investitionsbank startet mit einem Anfangskapital von 500 Milliarden FCFA. Ihre Aufgabe ist es, staatliche Mittel zu mobilisieren und vorrangige Projekte in den drei Mitgliedstaaten der AES zu finanzieren.



<https://lefaso.net/spip.php?article143309>

Konföderation der Sahelstaaten: Start des Fernsehsenders AES und Eröffnung der Konföderationsbank

23. Dezember 2025

Die Konföderation der Sahelstaaten (AES) hat am Dienstag, den 23. Dezember 2025, in Bamako, Mali, ihren konföderalen Fernsehsender AES TV sowie die Konföderale Investitions- und Entwicklungsbank (BCID-AES) eingeweiht.

<https://netafrique.net/confederation-des-etats-du-sahel-lancement-de-la-tele-aes-et-ouverture-de-la-banque-confederale/>

Präsidentschaft der AES: Assimi GOÏTA übergibt das Amt für ein Jahr an Kapitän Ibrahim TRAORÉ

24. Dezember 2025

Der Präsident von Burkina Faso, Staatschef Kapitän Ibrahim Traoré, nahm am 23. Dezember 2025 in Bamako, Mali, an der zweiten Sitzung des Kollegiums der Staatschefs der Konföderation der Sahelstaaten (AES) teil, zusammen mit seinen Amtskollegen aus Mali und Niger. Zum Abschluss des Gipfels übergab Armeegeneral Assimi GOÏTA den Vorsitz der AES-Konföderation an Kapitän Ibrahim TRAORÉ, der damit für ein Jahr neuer Präsident wird. Weitere Details finden Sie weiter unten.

<https://burkina24.com/2025/12/23/bamako-laes-lance-sa-télévision-alerte-sur-un-hiver-noir-en-afrique-de-louest/>

CAN Marokko 2025: Die Spieler aus Burkina Faso besiegen Äquatorialguinea in einem spannenden Spiel (2:1)

24. Dezember 2025

Die Étalons aus Burkina Faso lagen bis zum Ende der regulären Spielzeit mit 1:0 zurück, schafften dann aber gegen Nzalang Nacional aus Äquatorialguinea eine

spektakuläre Aufholjagd und gewannen in den letzten Minuten der Nachspielzeit mit 2:1.

<https://lefaso.net/spip.php?article143338>

Kapitän Ibrahim TRAORÉ weiht das Universitätsklinikum von Pala und sein Strahlentherapiezentrum ein, 9 weitere hochkarätige Universitätskliniken angekündigt

24. Dezember 2025

Der Bau dieser Gesundheitseinrichtungen spiegelt den Willen der burkinischen Behörden wider, das Angebot und die Qualität der Gesundheitsversorgung zum Wohle der Bevölkerung zu verbessern. Das Universitätsklinikum von Pala, dessen Baukosten sich auf über 70 Milliarden FCFA beliefen und das über eine Kapazität von 500 Betten verfügt, ist Ausdruck einer fruchtbaren Partnerschaft zwischen Burkina Faso und der Volksrepublik China.

<https://burkina24.com/2025/12/24/le-capitaine-ibrahim-traore-inaugure-le-centre-hospitalier-universitaire-de-pala-et-son-centre-de-radiotherapie-9-autres-chu-de-haut-standing-annonces/>

Elektrofahrzeuge in Burkina Faso: Leise, aber auf dem Vormarsch

26. Dezember 2025

Lange Zeit waren Elektrofahrzeuge auf die großen Metropolen Asiens und des Westens beschränkt, doch nun halten sie zunehmend Einzug in Burkina Faso. In Ouagadougou markiert die Eröffnung von Showrooms für chinesische und britische Marken einen diskreten Wendepunkt in der Automobilbranche. Diese Entwicklung, die noch in den Kinderschuhen steckt, wirft in einem Sahel-Land, das mit energetischen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen konfrontiert ist, ebenso viele Fragen auf, wie sie Begeisterung hervorruft.

<https://lefaso.net/spip.php?article143378>

CAN 2025: Die Étalons unterliegen Algerien nach einem entscheidenden Elfmeter

28. Dezember 2025

Die Étalons aus Burkina Faso mussten am Sonntag, dem 28. Dezember 2025, in ihrem zweiten Spiel der Gruppenphase des Afrikanischen Nationen-Pokals (CAN) Marokko 2025 eine knappe Niederlage (1:0) gegen Algerien hinnehmen.

<https://lefaso.net/spip.php?article143398>

Burkina Faso: Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 5 Milliarden CFA-Francs (7,5 Mio. €) müssen künftig einen Sitz im Staatsgebiet haben

29. Dezember 2025

Die Übergangs-Legislativversammlung hat am Montag, dem 29. Dezember 2025, den Gesetzentwurf verabschiedet, der große Unternehmen verpflichtet, einen Sitz in Burkina Faso zu errichten. Die 68 stimmberechtigten Abgeordneten haben diesen aus sechs Kapiteln und vierzehn Artikeln bestehenden Gesetzentwurf einstimmig angenommen.

<https://lefaso.net/spip.php?article143425>

CAN Marokko 2025: Die Étalons qualifizieren sich dank der Regel der vier besten Drittplatzierten bereits vor ihrem letzten Spiel für das Achtelfinale

29. Dezember 2025

Noch bevor sie ihren letzten Spieltag in der Gruppenphase des CAN Marokko 2025 bestritten haben, haben sich die Étalons aus Burkina Faso ihr Ticket für das Achtelfinale

gesichert. Diese vorzeitige Qualifikation wurde am Montag, dem 29. Dezember 2025, nach den Spielen der Gruppen A und B dank der Regel der vier besten Drittplatzierten bestätigt.

<https://burkina24.com/2025/12/29/can-maroc-2025-les-etalons-qualifies-pour-les-huitiemes-avant-meme-leur-dernier-match-grace-a-la-regle-des-4-meilleurs-troisiemes/>

Burkina Faso – Vereinigte Staaten: Ouagadougou wendet Gegenseitigkeit bei Visa an

30. Dezember 2025

Als Reaktion auf eine Entscheidung der US-Behörden, die Einreisebeschränkungen für ihr Hoheitsgebiet zu verschärfen, hat die burkinische Regierung beschlossen, den Grundsatz der Gegenseitigkeit anzuwenden. Eine Maßnahme, die laut den Behörden im Einklang mit der Souveränität und Gleichheit zwischen Staaten steht.

<https://lefaso.net/spip.php?article143458>

CAN Marokko 2025: Die Étalons besiegen den Sudan (2:0) und ziehen ins Achtelfinale ein

31. Dezember 2025

Die Étalons aus Burkina Faso haben sich mit einem 2:0-Sieg gegen den Sudan am Mittwoch, dem 31. Dezember 2025, ihr Ticket für das Achtelfinale des Afrikanischen Nationen-Pokals (CAN) Marokko 2025 gesichert. Ein Sieg, der die Ambitionen Burkina Fasos in diesem Wettbewerb bestätigt.

<https://lefaso.net/spip.php?article143483>

Burkina/Patriotischer Unterstützungsfonds: Über 212 Milliarden FCFA im Jahr 2025 mobilisiert

31. Dezember 2025

Auf seiner Facebook-Seite hat das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen eine Bilanz des Patriotischen Unterstützungsfonds (FSP) gezogen.

Im Jahr 2025 wurden 212,860 Milliarden FCFA (325 Mio. €) mobilisiert (vom 1. Januar bis zum 30. Dezember 2025).

Ursprünglich lag das Ziel bei 150 Milliarden FCFA (228 Mio. €).

<https://lefaso.net/spip.php?article143462>

Postranking: La Poste Burkina Faso auf Platz 3 in Westafrika und Platz 86 weltweit

2. Januar 2026

Von 180 Ländern weltweit belegt La Poste Burkina Faso (La Poste BF) Platz 3 in Westafrika, Platz 10 in Afrika und Platz 86 weltweit. Diese Ergebnisse, die am Montag, dem 29. Dezember 2025, in Ouagadougou anlässlich der zweiten ordentlichen Sitzung des Verwaltungsrats des Ministeriums (CASEM) für das Jahr 2025 vorgestellt wurden, spiegeln eine Dynamik wider, die auf die Modernisierung und kontinuierliche Verbesserung des öffentlichen Postdienstes ausgerichtet ist.

<https://lefaso.net/spip.php?article143501>

Übersetzungen: Christoph Straub und Dr. Thomas Thum



Burkina Faso:

In Burkina Faso werden Beamte beschuldigt, Gelder für Vertriebene veruntreut zu haben

In Burkina Faso stehen mehrere Beamte des Ministeriums für humanitäre Hilfe vor Gericht. Sie werden beschuldigt, im Rahmen der sogenannten „Amidou-Tiegnan-Affäre“ fast drei Milliarden CFA-Francs (4,6 Mio. €) veruntreut zu haben. Der Affäre ist nach dem Beamten benannt, der für schuldig befunden wurde, Gelder veruntreut zu haben, die für die Versorgung von Binnenvertriebenen nach Terroranschlägen bestimmt waren.

Aufgrund der Anschuldigungen von Amidou Tiegnan werden diese Beamten nun strafrechtlich verfolgt. Unter ihnen befindet sich insbesondere eine ehemalige Ministerin, Laure Hien Zongo. Ihr Fall nahm einen Großteil der Debatten ein, da die Anwälte der ehemaligen burkinischen Ministerin für nationale Solidarität ihre Vorladung vor Gericht anfechten. Sie kündigten an, beim Berufungsgericht und beim Verfassungsrat Einspruch einzulegen.

Für die Staatsanwaltschaft handelt es sich bei diesem Rechtsmittel um einen „Verzögerungsmanöver“, um den Prozess zu verzögern, der jedoch auf Anfang 2026 vertagt wurde.

Bis zu sechs Jahre Haft

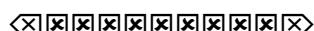
In diesem Fall werden acht Beamte wegen „Veruntreuung“, „unrechtmäßiger Bereicherung“ und „Geldwäsche“ strafrechtlich verfolgt. Ihnen drohen bis zu sechs Jahre Haft.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft waren die veruntreuten Gelder für die Versorgung von Binnenflüchtlingen bestimmt und wurden durch „fiktive Ausgaben oder Aktivitäten“, „überhöhte Rechnungen für Transportkosten“ oder „die Verwendung von für Ministeriumsaktivitäten bestimmtem Kraftstoff für persönliche Zwecke“ veruntreut.

Im vergangenen Jahr wurde Amidou Tiegnan für schuldig befunden und in der Berufung zu elf Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. Bei dieser Gelegenheit übergab er dem Staatsanwalt eine Liste mutmaßlicher Komplizen, gegen die heute strafrechtlich vorgegangen wird.

Quelle: Radio France Internationale (rfi) vom 16.12.25 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://www.rfi.fr/fr/afrique/20251216-au-burkina-faso-des-fonctionnaires-accus%C3%A9s-d'avoir-d%C3%A9tourné-des-fonds-destin%C3%A9s-aux-d%C3%A9partements>



Landwirtschaft, Wasser, Strom, Bergbau ...: Der neue Plan von Kapitän Ibrahim Traoré für Burkina Faso für 2026

Die Unabhängigkeit einer Nation wird in erster Linie auf ihren Feldern und in ihren Bergwerken errungen. Kapitän Ibrahim Traoré gab stolz bekannt, dass Burkina Faso dank günstiger Niederschlagsmengen und massiver Unterstützung für die Produzenten im Jahr 2025 die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln erreicht hat. Das Jahr 2026 wird im Zeichen der wirtschaftlichen Konsolidierung stehen, mit der Gründung der Nationalen Staudammbehörde (ANBA) zur Verlängerung der Anbauzeiten und einer direkten Verwaltung der Bodenschätze durch den Staat, um Burkina Faso zu einer aufstrebenden Wirtschaftsmacht zu machen.

Der Agrar- und Viehzuchtsektor hat einen historischen Meilenstein erreicht. Mit der Anschaffung von Erntemaschinen und der Subventionierung von Betriebsmitteln gibt sich Burkina Faso nicht mehr mit der Produktion zufrieden: Dank der von der Nationalen Staudammbehörde (ANBA) verwalteten Dorfstaubeben strebt das Land nun zwei bis drei Ernten pro Jahr an. Das Ziel ist klar: Importstopps, insbesondere für Süßwasserfisch, und Förderung der lokalen Verarbeitung von Rohstoffen wie Baumwolle, deren erste industrielle Verarbeitungsanlage 2026 fertiggestellt sein wird. Auf makroökonomischer Ebene herrscht Zuversicht. Der Erfolg der Kapitalbeschaffung auf dem regionalen Markt zeugt von der Glaubwürdigkeit des Landes gegenüber afrikanischen Investoren. Um das Geschäftsklima weiter zu verbessern, führt die Regierung ab Januar 2026 die zertifizierte elektronische Rechnung ein, ein technologisches Instrument, das darauf abzielt, Korruption zu bekämpfen und die Staateinnahmen zu maximieren. Mit der Wiederaufnahme des industriellen Bergbaus und der Gründung der SONASP zur Kontrolle des Goldabbaus setzt das Land schließlich auf seine natürlichen Ressourcen, um sein BIP anzukurbeln und seine Entwicklung souverän zu finanzieren.

Quelle: Netafrique vom 01.01.26 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://netafrique.net/agriculture-eau-electricite-mines-le-nouveau-plan-du-capitaine-ibrahim-traore-pour-le-burkina-faso-pour-20226/>



Westafrika:

Sahelzone: Ein „neuer“ dschihadistischer Frontabschnitt rückt laut einer NGO auf die Küstenländer Westafrikas vor

Die terroristische Gewalt breitet sich vom Sahel in Richtung der Küstenländer aus. Dies ist eine der zentralen Erkenntnisse der NGO Acled, die weltweit Opfer von Konflikten erfasst, in einer am Donnerstag, dem 11. Dezember, veröffentlichten Studie zu den Krisen, die im Jahr 2026 besonders zu beobachten sein werden. Die Organisation stellt die Herausbildung und Festigung einer „neuen Front“ in den Grenzgebieten von Benin, Niger und Nigeria fest, die sowohl für dschihadistische Gruppen aus dem Sahel als auch für nigerianische Gruppierungen strategisch an Bedeutung gewonnen haben, berichtet [RFI](#).

Nach Angaben von Acled haben bewaffnete Gruppen ihre Operationen im zentralen Sahel deutlich intensiviert. Allein im vergangenen Jahr wurden in Burkina Faso, Mali und Niger mehr als 10.000 Todesopfer registriert. Parallel dazu haben der JNIM – die Gruppe zur Unterstützung des Islams und der Muslime, die mit al-Qaida verbunden ist – sowie der Islamische Staat im Sahel ihre Aktivitäten auf die Grenzregionen im Norden von Benin, Niger und Nigeria ausgeweitet, wo sie ihre Präsenz weiter ausgebaut haben.

Vor diesem Hintergrund erlebte der Norden Benins, der an Burkina Faso, Niger und Nigeria grenzt, „das tödlichste Jahr, das jemals verzeichnet wurde“, mit einem Anstieg der Todesfälle um nahezu 70 Prozent im Vergleich zu den ersten elf Monaten des Jahres 2024. Diese Verschlechterung der Sicherheitslage wurde insbesondere durch den Angriff im vergangenen April im Nationalpark W im Norden des Landes geprägt, bei dem mehr als 50 Soldaten getötet wurden. Der JNIM hat von Ost-Burkina Faso aus seine grenzüberschreitenden Operationen in dieser Region verstärkt.

Die Dreiländerzone, ein „Knotenpunkt des Konflikts“

Acled stellt zudem eine inzwischen eindeutig belegte Präsenz sahelischer Gruppen im Nordwesten und Westen Nigerias fest. Diese zunehmende Annäherung und Zusammenarbeit zwischen sahelischen und nigerianischen Dschihadisten markiert einen Wendepunkt: Die ehemals getrennten Einsatzgebiete verschmelzen schrittweise zu

einem weitläufigen Raum der Gewalt, der sich von Mali bis in den Westen Nigerias erstreckt. Die Dreiländerzone ist damit zu einem „Knotenpunkt des Konflikts“ geworden.

Trotz Opferzahlen, die mit denen des Jahres 2024 vergleichbar sind, weist Acled auf eine Verschärfung der Vorgehensweisen hin. In Mali führten ab September eine Reihe von Angriffen auf Treibstoffkonvois zu einer wirtschaftlichen Blockade, die eine Eskalation der Gewalt in den Regionen Kayes, Sikasso und Ségou auslöste – auf einem Niveau, das seit Beginn der statistischen Erfassung im Jahr 1997 nicht mehr beobachtet worden war.

Schließlich haben der JNIM und der Islamische Staat im Sahel auch ihre Entführungskampagnen ausgeweitet, insbesondere gegen ausländische Staatsangehörige. Für das Jahr 2025 verzeichnet Acled 22 Entführungen in Mali und acht im Niger.

Quelle: AfricaLive vom 13.12.25

<https://www.africa-live.de/sahelzone-ein-neuer-dschihadistischer-frontabschnitt-rueckt-laut-einer-ngo-auf-die-kuestenlaender-westafrikas-vor/>



Aus den Vereinen:

TIKATO hat 87.000 Euro Spendengelder in 2025 nach Burkina Faso überwiesen

Wetzlar. Bereits seit Mitte der 70er Jahren verbindet den Arbeitskreis Brot für die Welt-TIKATO im Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill mit dem westafrikanischen Land Burkina Faso (früher Obervolta) eine enge Beziehung der Entwicklungszusammenarbeit. Hauptpartner ist ODE, das Entwicklungsbüro evangelischer Kirchen. Durch sehr gute Erfahrungen und stetig wachsendes Vertrauen wurden Partner zu Freunden. Auch persönlich sind die Partner in Wetzlar bekannt. Mit mehr als 200 Projekten konnten vielen Menschen, unabhängig von Religionszugehörigkeiten, in großen Regionen zu Nahrungsmittelsicherung und Bildung verholfen werden.

In Burkina Faso herrscht seit zehn Jahren nun schon Terror. Nicht mehr alle Landesteile können dadurch mit Projekten unterstützt werden, selbst bei Dürren und durch die erschwerte Situation durch den fortschreitenden Klimawandel. Insgesamt aber bleibt die Sicherung von Projekten, die von den Fachleuten von ODE aufgelegt, überprüft sowie auch praktisch per Verkehrsmittel erreichbar sind. Sie liegen nun mehr in der Nähe der Hauptstadt, die mit inzwischen zweieinhalb Millionen Einwohnern durch Geflüchtete immer neuen Zugang erfährt und sich ausdehnt..

Spenden zur „Hilfe zur Selbsthilfe“

Auch in diesem Jahr 2025 haben wieder viele Menschen aus der Bevölkerung gespendet. So konnten von TIKATO jetzt über das Evangelische Kirchenamt in Wetzlar knapp 87.000 Euro nach Ouagadougou überwiesen werden. Viele kleine und größere Spenden und manche sehr große ermöglichen es gemeinsam, dass die TIKATO-Gruppe über den Partner ODE (Entwicklungsbüro Evangelischer Kirchen) den Menschen im viertärmsten Land der Welt in der Sahelzone zu einem deutlich besseren Leben verhelfen kann unter dem Slogan „Hilfe zur Selbsthilfe“. So spendet beispielsweise ein TIKATO-Mitglied jährlich eine hohe Summe für das Material der kirchlich-privaten Technikerschule CPET in Koudougou für Maurer Schreiner, Schlosser, Elektriker und Solartechniker; ein Dauerspender gibt einen zuverlässigen, kleineren Betrag und ermöglicht so Beständigkeit im Schulbereich. Zwei Großspender unterstützen öfter im Jahr in der Nahrungsmittelsicherung dort, wo gerade Not ist und helfen damit sehr. Die

Kreuzkirche mit dem Bücherturm und andere Kirchengemeinden erheben gerne Kollektoren für verschiedene Projekte im Sahel Land. Der Wulkow-Stiftung sind die Verantwortlichen bei TIKATO für ihr Interesse und ihre Unterstützung sehr dankbar. Jubel-Geburtstage und – Hochzeiten ermöglichen unter „Spenden anstatt Geschenke“ einen Spendenzuwachs und auch Trauerkollektoren halfen sehr.

87.000 Euro überwiesen

In diesem Jahr stand neben verschiedenen ODE-Projekten auch die Unterstützung geflüchteter Menschen aus dem Norden und dem Osten im Mittelpunkt sowie die Haushalte derer, die sie klaglos und selbstverständlich in ihre eigenen Haushalte aufgenommen haben. Es galt, in Handwerks- und landwirtschaftlichen Bereichen neue Existenzgründungen voran zu treiben und Menschen zu neuen Berufen zu verhelfen. Das gelang in verschiedenen Landkreisen und Regionen.

Menschen konnten Mut fassen

Die Menschen konnten neuen Mut fassen. Es wurde dafür gesorgt, Schülern wieder einen Lern-Platz geben, nachdem deren eigene Schulen durch den Terrorismus geschlossen und momentan nicht mehr erreichbar sind. In großflächigen Projekten beim Gartenanbau wurden behinderte Menschen integriert. An den beiden Staudämmen rund um Ouagadougou wird gerade an verschiedenen Stellen durch TIKATO-Mittel repariert, um weiterhin zur Nahrungsmittelsicherung vieler Menschen den ökologischen Anbau zu ermöglichen und zu erweitern. Für die Professionalisierung der Menschen im Bereich der Fisch- und Viehzucht an den zwei Wasserrückhalte-Becken werden Mittel in 2026 eingesetzt.

Bildung öffnet Türen

Seit der Aktion „TIKATO-Herbstcafé“ im Oktober 2025 in der Wetzlarer Stadtbibliothek ist ein Projekt neu beworben worden, das immer wieder schon inoffiziell von Begleitern und Förderern der herausragenden Arbeit der Pädagogin und Bildungs-Expertin Bernadette Kabre in der Hauptstadt unterstützt wurde— auch weit über den Lahn-Dill-Kreis hinaus sowie im entfernten Rheinland. Ein Schulprojekt mit Neubau zweier Klassen für Zehn- bis Zwölfjährige ist gerade im Aufbau und braucht auch wegen stark angestiegener Baukosten Unterstützung. Diese Bildungseinrichtung in der Hauptstadt Ouagadougou, „Semailles“ (Sämlinge) der Expertin Kabre geht von Baby- und Kinderkrippe, über Vorschule und Grundschule bis zur 6. Klasse des Gesamt-Bildungsprogramms. „Den Kindern die Welt zeigen mit weit geöffneten Türen, die Kompetenz dadurch in Burkina Faso erhöhen—and damit der Armut entgegenwirken“ ist der Wille von Bernadette Kabre, die seit der Mitte der 80er Jahre die pädagogische Arbeit zuerst bei Unicef, in verschiedenen Sahelstaaten und Städten in Burkina und später als Gründerin von „Semailles“ bis heute selbstständig in großer Verantwortung wahrnimmt.

Erfahrene TIKATO-Mitglieder, die aus eigener Anschauung die andere Welt in Westafrika erkunden konnten und dadurch ein großes Wissen in Projekten und der anderen Kultur haben, kommen gerne in Gemeinden und an andere Orte zur Berichterstattung. Weitere Informationen unter info@tikato-burkina-faso.de

Quelle: Heidi J. Stiewink vom 20.12.25



Außerdem:

Eine Frage der Macht

Afrikas Demokratien stecken in der Krise. Doch die Herausforderungen reichen weit über den Kontinent hinaus – und Europa kann daraus lernen.

<https://www.ipg-journal.de/regionen/afrika/artikel/eine-frage-der-macht-8721/>

Wie weit reicht Afrikas neue Putsch-Welle?

Putsche in Madagaskar und Guinea-Bissau, ein Putschversuch in Benin: Afrika hat turbulente Wochen hinter sich. Warum sich die Staatsstreichs so gehäuft haben – und wie wahrscheinlich es ist, dass 2026 weitere folgen.

<https://www.dw.com/de/afrika-putsch-madagaskar-guinea-bissau-benin-mali-niger-tscha-burkina-faso-sahel-wahlen-junta/a-75128657>

Wie Westafrika zum 450-Milliarden-Dollar-Geschäft des Menschenhandels beiträgt

Der Menschenhandel, der jährlich schätzungsweise 450 Milliarden US-Dollar einbringt, wird Berichten zufolge durch bestimmte finanzielle Gewohnheiten und Praktiken angetrieben, der auf den Märkten Westafrikas weit verbreitet ist.

<https://www.africa-live.de/wie-westafrika-zum-450-milliarden-dollar-geschaef-des-menschenhandels-beitraegt/>

Putschversuch in Benin offenbart Nigerias schwindende Macht

Der schwindende Einfluss Nigerias macht Westafrika anfällig, da Staatsstreichs zunehmen und ausländische Akteure eingreifen. Der gescheiterte Staatsstreich in Benin zeigt die wachsende Instabilität der Region.

<https://www.dw.com/de/putschversuch-in-benin-einfluss-von-nigeria-schwindendetrolle-ecowas-wagner-truppe-aes-sahelzone/a-75269504>

Auf Trumps Befehl hin

US-Luftangriffe gegen Terrormiliz Islamischer Staat in Nigeria

Darum geht es: Das US-Militär hat am Donnerstag nach Angaben von Präsident Trump Kämpfer der Terrormiliz IS in Nigeria angegriffen. Die Schläge erfolgten im Bundesstaat Sokoto im Nordwesten des Landes. Ein Pentagon-Video zeigt offenbar den Abschuss einer Rakete von einem Kriegsschiff. Die Zahl der Toten wurde nicht genannt.

<https://www.srf.ch/news/international/auf-trumps-befehl-hin-us-luftangriffe-gegen-terrormiliz-islamischer-staat-in-nigeria>

Westafrika

Putschführer Doumbouya gewinnt laut Behörden Präsidentenwahl in Guinea

In Guinea hat Militärmachthaber Doumbouya laut den Behörden die Präsidentenwahl gewonnen.

<https://www.deutschlandfunk.de/putschfuehrer-doumbouya-gewinnt-laut-behoerden-praesidentenwahl-in-guinea-100.html>

Warum es viele Putsche in Afrika gibt - und was 2026 kommt

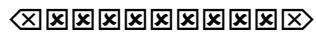
Putsche in Madagaskar und Guinea-Bissau, ein Putschversuch in Benin: Afrika hat turbulente Wochen hinter sich. Warum sich die Staatsstreichs so gehäuft haben - und wie wahrscheinlich es ist, dass 2026 weitere folgen.

https://www.dw.com/de/afrika-putsch-madagaskar-guinea-bissau-benin-mali-niger-tscha-burkina-faso-sahel-wahlen-junta/a-75128657?at_medium=Newsletter&at_campaign=DE%20-%20Fokus%20Afrika&at_dw_language=de&at_number=20260102

Wie Afrika sich geopolitisch Gehör verschafft

2025 war bestimmt von Donald Trumps disruptiver Politik. Afrika hat das nicht nur geschadet. Bei Gipfeltreffen hat es seine Rolle in der internationalen Zusammenarbeit geschärft.

https://www.dw.com/de/wie-afrika-sich-geopolitisch-geh%C3%B6r-verschafft/a-75005622?at_medium=Newsletter&at_campaign=DE%20-%20Fokus%20Afrika&at_dw_language=de&at_number=20260102



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. www.dbfg.de

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.